

Doch schon im
Bijouter mit
seiner Röhrchen
an Stelle von
III. 47 aufgeführt.

u. art. 51 glossen ist, u. zwar bildet 57 einen
Art. für sich, während 48 ... 50 zusammengezogen
sind. 47. § 2 heißt wichtig, wie in Cod.
(Gomarus Ann. ad h. l.). III. 51 steht
in Cyp. n. Q. 4) III. 72 & 73 stehen zusammen
Art. zusammen, feste: 74 (Gom. Ann. 195
III. 72). III. 74 ist glossen. dagegen steht
§ 2 81. § 1 (Gomarus, Gomar. S. 128, a), der
mit III. 79 & 80, g. n. nimmt Art. zusammen ist.
Gomar. folgt unglossen u. auf den
vergrößerten Lephar. III. 81. § 2 (all. sive
Art. 73) mit den chl. Partikeln III. 82
bis 91 in gleicher Abfolge, wie Cod. Hecht.
III. 83. § 2 steht wie in Cyprian (Gom.
Ann. 17 ad h. l.).

Schrift (rotf.):

Seco granciar. Completum per manus
Theodorici ouenit sedecim anno domini
M^o. ccx^o lxxiiij, Sabato post fest'
Iudee evangeliste.

Abbildung dritter Kirche in 70, 70, 84
Capitell.

Die ges. misst Vinf dm. Cod. Hecht,
oder jenseit 100 cm lang mit oben genannten